

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 3 (1917)
Heft: 38

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 24. Jahrgang

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadiant, Stans
Dr. Josef Scheuber, Schwyz
Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volkschule, 24 Nummern
Mittelschule, 16 Nummern
Die Lehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Das Problem der Aufmerksamkeit. — Vom pädagogischen Takt. — Ein Ganzes. — Kino und Kind. — Schulnachrichten aus der Schweiz. — Bücherschau. — Inserate.
Beilage: Volksschule Nr. 18.

Das Problem der Aufmerksamkeit.

Von J. Seiz, Lehrer an der Hilfsschule kathol. Tablat.

In den Aufsätzen über Sprachgebrechen wurde auf zwei Probleme hingewiesen, die für die geistige Entfaltung normaler und abnormaler Kinder von weittragender Bedeutung sind: das Problem der Aufmerksamkeit und das der Verbindung von Sach-, Sprach- und Betätigungsunterricht.

Dem Problem der Aufmerksamkeit ist in den letzten Jahren durch die psychologische Forschung größte Beachtung geschenkt worden. Mit Recht. Handelt es sich doch um grundlegende Fragen der seelischen Tätigkeit, deren richtige Beantwortung auf die geistige Entwicklung ungemein erhellende Schlaglichter wirft. Es sei hier erlassen, die verschiedenen Theorien über das Wesen der Aufmerksamkeit näher zu entwickeln. Es genüge die Konstatierung der Tatsache, daß Aufmerksamkeit die grundlegendste aller psychischen Funktionen ist. Nach neuern Darstellungen haben wir unter Aufmerksamkeit die Fähigkeit zu verstehen, die psychische Energie willkürlich auf einen Gegenstand zu konzentrieren. Im gewöhnlichen Sprachgebrauch der Schule nennt man den unaufmerksam, der seinen Geist nicht bei der Sache hat, wie es der Lehrer wünscht. In Tat und Wahrheit hingegen kann ein solches Kind sehr aufmerksam sein. Wir dürfen unter Aufmerksamkeit psychologisch gesprochen gar nichts anderes verstehen als die Fähigkeit, die psychische Energie willkürlich auf einen Gegenstand zu dirigieren, wobei die Art des Gegenstandes völlig außeracht gelassen werden kann. Der Unaufmerksame hat nur eine anders gerichtete Aufmerksamkeit, aus verschiedenen Gründen willkürlicher und unwillkürlicher Art